



*ein neues*

# **ZEITFENSTER**

für das Volk Gottes im  
deutschsprachigen Europa

Prophetischer Wegweiser



*Die Ernte aber ist die Vollendung des Zeitalters  
Matthäus 13,39*

Viele Gläubige erwarten gemäß Matthäus 13,39 vor der herrlichen Wiederkunft Jesu **eine große Ernte** für das Reich Gottes. Sie rechnen mit einer massiven Erweckung der Christenheit, einer großen Ausgießung des Heiligen Geistes, mit übernatürlichen Kraftwirkungen wie zur Zeit der Urgemeinde, einer gewaltigen Freisetzung von Zeichen und Wundern, großen Menschenscharen, die Jesus als ihren Retter und Erlöser annehmen usw.

Die prophetischen Impulse, die in diese Richtung deuten, verdichten sich seit Jahren. **Es gibt Hunderte von prophetischen Worten aus aller Welt, die besagen, dass ein gewaltiges Wirken Gottes auf uns zurollt.** Gemäß Amos 3,7 tut Gott nichts, ohne es zuvor Seinen Knechten, den Propheten, zu offenbaren. **Überall auf der Welt empfangen Gläubige Bilder, Träume, Visionen und Eindrücke, in denen sie im Geist Ströme, Fluten, große Wellen, Wassermassen, ja, regelrechte Tsunamis auf uns zukommen sehen.** Dies ist eine übernatürliche Bewegung

Gottes, eine Welle der Errettung, in der das Evangelium nicht mehr mit überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft verkündet wird (1. Korinther 2,4).

Ganz offensichtlich befinden wir uns im deutschsprachigen Europa (noch) nicht in der Phase, in der dieses Wirken Gottes unter uns umfassend freigesetzt ist, und so stellen sich die Fragen:

- Wie ist die aktuelle Situation?
- Können und dürfen wir das Eingreifen Gottes in unseren Ländern erwarten?
- Wieso ist das, was Gott uns zusagt, noch nicht freigesetzt?
- Gibt es Dinge, die noch im Wege stehen und das Verheißene blockieren?
- Was haben wir als Volk Gottes jetzt zu tun?
- Wie können wir uns vorbereiten?

In dieser Broschüre wollen wir dir eine auf prophetischen Impulsen basierende Antwort darauf geben.

Sigrid und Martin Baron

*Sigrid & Martin*

Seit dem Jahr 2012 publizierten wir von Gottes Haus in mehreren Auflagen die 24-seitige Broschüre „Ein geistlicher Tsunami – Ein prophetischer Wegweiser“. Das Heft bildet die Basis, auf der „Ein neues Zeitfenster für das Volk Gottes im deutschsprachigen Europa“ erstellt wurde.

Die Broschüre „Ein neues Zeitfenster für das Volk Gottes im deutschsprachigen Europa“ kann bei Gottes Haus bestellt werden: [www.gottes-haus.de/zeitfenster](http://www.gottes-haus.de/zeitfenster)

*Und dieses Evangelium des Reiches  
[oder der Königsherrschaft] wird gepredigt werden  
auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis,  
und dann wird das Ende kommen.*

Matthäus 24,14

Im Folgenden geben wir dir **sieben aufeinander aufbauende prophetische Impulse** weiter, die sich über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren erstrecken und zum Ende hin bemerkenswert zuspitzen. Bis auf „2. Der Dammbbruch“ wurden sie alle von Martin Baron empfangen.

Wir empfehlen dir, sie in Ruhe und der Reihe nach zu lesen.



## 1. Die Staumauer

Vor mir sehe ich einen kleinen, klaren und kalten Gebirgsbach zu Tal fließen. Er fließt über Steine und Felsen und schlängelt sich um Baumwurzeln herum gluckend bergab. Überall in der Umgebung leuchtet alles in sattem Waldesgrün. Manchmal ist der Bach von Farnen oder anderen Pflanzen geradezu überwuchert, er wirkt wie sprudelndes, ganz natürliches Leben. Die Atmosphäre ist sehr friedlich und rein.

Das Bild verfolgt den Lauf des Baches langsam auf seinem Weg bergab. Plötzlich kommt von der Seite ein Zufluss in den Bach hinein, ein anderer Bachlauf vereinigt sich mit dem Gebirgsbach. Aber dieses Wasser ist vollkommen verdreckt, eine schwarze Kloake, die schon nach kurzer Zeit das klare Wasser völlig verschmutzt und verunreinigt hat.

Das Bild verfolgt zunächst diesen Zufluss ein kleines Stück bergauf. Nach kurzer Zeit sehe ich eine große, abstruse, schwarz-verdreckte Maschinerie im Wald stehen. Aus ihr fließt das Wasser aus. Überall sind – teilweise sehr große – Zahnräder zu sehen, Kessel, Dampf und Dreck. Alles macht Krach. Die sich schwerfällig bewegenden Räder, Achsen, Kolben usw. wirken altertümlich und gespenstisch. Alles ist rostig und schmierig. Plötzlich bemerke ich, dass auf den verschiedenen Teilen der Maschinerie Bezeichnungen stehen. Zuerst sehe ich auf einem riesigen,

etwa wasserradgroßen, eisernen Zahnrad den Schriftzug: „Programm“. Auf anderen Teilen stehen Begriffe wie „Stolz“, „Unser Werk“, „Unser Dienst“, „Größe“, „Eigene Arbeit“ usw.

Dann wird das Bild etwas größer und ich sehe die komplette Anlage vor mir. Ich sehe ein Eisenschild, das die ganze befremdliche Konstruktion überragt. Es sieht so ähnlich aus wie die Metallschilder über den Toren von Konzentrationslagern („Arbeit macht frei“ o. Ä.). Auf diesem Schild steht in Metallbuchstaben: „Dinge, auf die wir stolz sein können“.

Dann sehe ich wieder das verdreckte, schwarze Wasser vor mir und ich verfolge, wie es weiter abwärts fließt. Die Vegetation wird immer kümmerlicher, kränklicher und er stirbt dann ganz. Das Wasser wird immer dickflüssiger, schlammiger, ekelregender und endet in einem schwarzen Morast, offensichtlich ohne Ausfluss. Trotzdem nehme ich wahr, dass viele Menschen herankommen, die hier etwas von dem verseuchten Wasser zu trinken oder in ein Gefäß zu schöpfen versuchen. Einige Menschen klettern auch weiter an dem Bachlauf empor. Die meisten allerdings sind mit dem Dreckwasser zufrieden. Offensichtlich reicht ihnen das bereits aus, um ihren schlimmsten Durst zu stillen.

Dann sehe ich weiter oben eine ganze Anzahl Menschen konzentriert und angestrengt arbeiten und graben. Sie versuchen einen Kanal zu bauen, um das saubere Wasser noch oberhalb des üblen Zuflusses umzuleiten. Ich weiß, dass ihre Intention gut ist; sie wollen versuchen, den Menschen weiter unten sauberes und unverseuchtes Wasser zukommen zu lassen. Vor mir sehe ich ein linealgerades Stück des Kanals, anscheinend ist das Bett aus Beton gearbeitet. Die Bauarbeiten sind noch nicht so weit fortgeschritten, dass der eigentliche Gebirgsbach mit dem Kanal verbunden wäre. Aber ich weiß, dass auch dieser Kanal ein typisches Menschenwerk ist. Ich weiß, dass diese Arbeit nicht fruchtbringend sein wird. Diese ganze Anstrengung wird umsonst sein. Ein Ausdruck kommt mir dazu in den Sinn: „Vergebene Liebesmüh“.

Dann weitet sich der Blick plötzlich ganz erheblich und ich übersehe das gesamte Tal, das tief eingeschnitten zwischen zwei dicht bewaldeten, steilen Gebirgshängen liegt. **Verblüfft sehe ich, dass sich zwischen diesen Hängen eine gigantische Staumauer befindet. Sie scheint viele hundert Meter hoch zu sein und ragt steil empor.** Der Gebirgsbach ist nur der untere, kleine Ausfluss aus dieser Staumauer, hinter der sich gewaltige Wassermassen befinden müssen. An mehreren Stellen der Mauer sehe ich große Flutklappen aus Metall.

Dann höre ich eine Stimme:

*„Der Himmel ist bereit, die Schleusen des Heiligen Geistes zu öffnen!“*



## 2. Der Dambruch

Christian Scharnagl

Ich sah im Geist eine sehr große Staumauer, hunderte von Metern hoch, in einem V-förmigen Tal stehen; dahinter waren sehr große Wassermassen angestaut.

Dann sah ich ein riesiges Stück der Staumauer an der Oberkante abbrechen und langsam abstürzen. **Das Wasser dahinter blieb erstaunlicherweise noch angestaut stehen und floss nicht ab.** Dann brach ein weiteres großes Stück ab, aber das Wasser kam immer noch nicht. Der Herr sagte mir:

„Das bedeutet, dass die Hindernisse beseitigt werden, damit das Wasser kommen kann, aber es ist noch nicht ganz an der Zeit.“

Dann stürzten die Wassermassen in die Tiefe und der Damm wurde vollkommen zerstört. Die Dimension des Ereignisses war so groß, dass es eine gewaltige Erschütterung und ein lautes Geräusch gab; Millionen Tonnen von Wassermassen bewegten sich urplötzlich. Von weitem sah alles ganz langsam aus (fast wie in Zeitlupe), da die Dimensionen so groß waren.

Darauf sah ich die Szene von einem Standpunkt weiter unten im Tal, welches leicht abschüssig war. Das Wasser ergoss sich zuerst in den ersten Teil des Tales kurz hinter der Staumauer, der von weiter unten gesehen wie ein riesiges natürliches Auffangbecken aussah. Das Wasser schoss nicht sofort durch das Tal abwärts, sondern füllte mit großem Lärm und viel Spritzwasser dieses natürliche Becken. Die Wassermassen waren derartig gewaltig, dass es über diesem natürlichen Becken wieder Hunderte Meter hoch in die Luft spritzte und sich wie eine Art Nebel und Wolke von Feuchtigkeit in der Luft ausbreitete. Der Wind wehte die Feuchtigkeit weit talabwärts. Die Menschen, die dort standen, realisierten das Wasser und das Getöse nicht, sondern dachten, es beginne zu regnen. Dann schoss das Wasser in immenser Menge talabwärts. Ich sah von weiter unten aus dem herankommenden Wasser entgegen.

Zwischen mir und der Wasserfront sah ich in der Luft so etwas wie eine kleine fliegende, dunkle Gestalt. Diese realisierte, was geschehen war, und brach aufgrund des kommenden Wassers und des Geräusches in extreme Panik aus. Sie flog in großer Angst hin und her wie ein Insekt und wusste nicht, wohin sie fliehen sollte.

Darauf konnte ich im Geist in den gesamten Luftbereich hineinsehen. Er geriet in gewaltigen Aufruhr und riesiges Durcheinander. Es sah aus wie ein Heer von Insekten, die in völliger Panik durcheinanderflogen, sich gegenseitig behinderten und versuchten, irgendwohin zu fliehen vor dem, was auf uns zukam. Das Größenverhältnis zwischen dem Wasser und diesen Kreaturen war in etwa das einer Zimmerwand, die auf einen Fliegenschwarm zurast.

Christian Scharnagl,  
heute Pastor des Lighthouse  
Center in Frankfurt am Main,  
hatte mehrere Jahre später eine  
präzise daran anknüpfende  
Vision.



Das Wasser kam auf uns zu und überflutete mit immenser Kraft den Ort, wo ich und andere Christen standen. **Obwohl die Wasserfront eine riesige Masse (breit und hoch) war und sehr schnell ankam, spülte es mich und die Menschen um mich herum nicht weg. Es ging wie eine durchsichtige, mächtige Kraft durch uns hindurch.** Aber alles andere um uns wurde radikal weggefegt. Es war wie die Druckwelle ... eines Tornados.

Ich kann es nur so beschreiben, dass nichts in der Talumgebung irgendwie ähnlich oder gleich blieb. Dinge wirbelten durch die Luft, Häuser wurden verschoben und z. T. umgestürzt, sogar die Landschaft wurde radikal verändert und an vielen Teilen neu geformt. Es war zerstörerisch und an manchen Stellen gleichzeitig neu erschaffend. Es war eine vollkommen übernatürliche Szene.

Der Herr sagte zu mir:

„Dieses Wasser wurde nicht mit Meinem Willen aufgestaut. Seit Jahrhunderten staut sich in diesem Land das Wasser. Mein Volk war zu passiv, um gegen die Staumauer effektiv anzugehen. Aber in deiner Generation werde Ich ein Werk tun, das die Welt noch nie gesehen hat. Ich werde niederreißen und aufbauen. Du wirst Blumen blühen sehen, die andere schon sehr lange für tot erklärt haben. Du wirst Menschen wiedergeboren sehen, deren Zahl niemand zählen kann. Du wirst es selbst sehen, aber es wird nicht dein Werk sein noch das eines Menschen oder eines Werkes oder Dienstes. Es ist die Hand des Allerhöchsten, die das Joch zerbricht.“

**Sage Meinem Volk, dass sie sich vorbereiten sollen.** Sage ihnen, dass es drängt! Wer unvorbereitet vom Wasser getroffen wird, wird sehr Schaden leiden. Sage ihnen, dass Ich sie liebe und schätze, dass ihrer Werke und Treue im Himmlischen gedacht wird, aber unbereinigte Sünde wird keinesfalls vergessen sein! Ich will kommen und reinigen. Wer mit Sünde vom kommenden Wasser angetroffen wird, wird keine Chance haben, stehen zu bleiben. Er wird weggespült. Wer in Heiligkeit und beim Werk des Herrn von der Flut getroffen wird, wird große Ehre haben von denen, die noch kommen werden. Denn die Schar wird sehr groß sein.“



### 3. Ströme lebendigen Wassers

Ich stand neben Jesus in einer weiten, offenen Landschaft. Er sagte: „Halte dich gut fest!“ So legte ich meinen Arm um Ihn und Er Seinen um mich.

Etwa 2 Jahre danach erlebte Martin eine Vision, in der Jesus ihm deutlich machte, was Christian im Geist empfunden hatte, als die Wasserfront ihn erreichte und durch ihn hindurchging.

Am Horizont kam etwas auf uns zu – und zwar so weit das Auge reichte. Es war eine gigantische Welle, die alles, soweit man blicken konnte, überspülte. Sie kam schnell und war sehr hoch. Es erinnerte mich von der Höhe her eher an das Herannahen eines Sandsturmes, denn es war wie eine riesige Wand, wie eine Walze, die das ganze Land überspülte.

Als sie sich uns nahte, sagte Jesus: „Achte auf das, was du spürst!“

Dann war sie da. Es war etwas, was gegen mich und gleichzeitig durch mich hindurchdonnerte. Es erschütterte, aber warf mich nicht um. Wir blieben genau dort stehen, wo wir waren, dennoch wurde ich stark ergriffen. Ich spürte, wie es in meinem Inneren brodelte, und realisierte dann, dass es durch meinen Bauch hindurchströmte. Die gewaltige Dynamik donnerte voller Kraft geradezu durch meinen Körper, meinen Bauch hindurch. Es ist der menschlich nicht machbare, unaufhaltsame und unerschöpfliche Strom des Heiligen Geistes, vor dem kein Werk des Feindes bestehen kann.

Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe [wörtlich: Bauch] werden **Ströme lebendigen Wassers** fließen. Dies aber sagte er von dem Geist ...  
Johannes 7,38-39

Jesus sagte:  
„Das, was es heißt, bedeutet es tatsächlich: es strömt, es flutet, es fließt. Du spürst es. Du bist ein Kanal des Segens Gottes. Das Übernatürliche fließt durch dich ins Natürliche hinein.“

*Adonai JHWH tut nichts [oder: tut keine Sache, wirkt kein Ereignis], es sei denn, dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, enthüllt hat.*

Amos 3,7

### Um was geht es hier?

Wenn man den Blick über den Horizont hebt und sich damit beschäftigt, was Gott weltweit tut und wie dramatisch sich die globale Christenheit in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat, stellt man schnell fest, dass die Situation in der sog. westlichen Welt deutlich „hinterherhinkt“ und nicht mit der Dynamik zu vergleichen ist, in der bibelgläubige Christen in anderen Ländern und Regionen voranzugehen vermögen. Insbesondere in Süd- und Lateinamerika, Afrika südlich der Sahara, Fernost und zunehmend auch im Nahen Osten breitet sich das Reich Gottes in großer Kraft aus, häufig unter heftigsten Widerständen und teilweise Verfolgung.

Unter weltweiter Perspektive gesehen, müssen wir feststellen: Dass es in der deutschsprachigen Welt so wenig Frucht beim Bau des Reiches Gottes gibt, ist nicht normal. Dass sich so wenige Menschen bekehren, ist nicht normal. Dass so wenige Leute in ein Leben echter Jüngerschaft hineinfließen, ist nicht normal. Dass sich aufgrund von Gebet anscheinend so wenig ändert, ist nicht normal. Dass die Gemeinden so klein sind und ums schiere Überleben kämpfen, ist nicht normal. Es gibt eine Blockade, die Segnungen und Gebetserhörungen abhält. **Es gibt etwas, was im Wege steht. Es gibt etwas, was diesen unnormalen Zustand verursacht. Und genau das ist es, was in diesen Visionen die Staumauer bzw. der Damm darstellt.**

Im Wesentlichen steht die **Staumauer** für die Barriere, die sich innerhalb der Gläubigen unserer Länder gegen das uneingeschränkte, freie und nicht reglementierte Wirken des Heiligen Geistes positioniert hat und dieses ablehnt bzw. nach eigenen Vorstellungen zu kanalisieren versucht. Sie wurde insbesondere durch das jahrzehntelange Wiederholen, Für-wahr-Halten und Aufrechterhalten der Berliner Erklärung von 1909 verursacht. Diese wurde (und wird bis zum heutigen Tag) von zahlreichen christlichen Kreisen in den deutschsprachigen Ländern wie ein Glaubensbekenntnis postuliert. Die weltweit in dieser Schärfe einmalige Positionierung gegen den Heiligen Geist und Sein Wirken vermochte diese Blockade über Jahrzehnte zu errichten.

**Das aufgestaute Wasser wiederum repräsentiert das Wirken des Heiligen Geistes** mit jeder Art von natürlichen und übernatürlichen Segnungen Gottes, Seinen Gnadenerweisen, Fluten von Gebetserhörungen, unzähligen Heilungen, unzähligen Befreiungen, Versorgung, geistlichen Siegen

und vielem mehr – nämlich all das, was Gott seit mehr als 110 Jahren für Seine Kinder vorgesehen hat.

Dabei muss uns bewusst sein, dass die Gläubigen im deutschsprachigen Europa trotz der Blockade in dieser ganzen Zeit unter großem Einsatz in das Reich Gottes hineinvestiert haben. Sie haben mit ganzem Herzen gebetet, hingebungsvoll gedient, evangelisiert, gespendet, gefastet, gerungen, gefleht und mit Treue und Hingabe versucht, das Reich Gottes zu bauen und die Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Hunderttausende von Nachfolgern Jesu haben Ihn immer wieder um Seinen Segen gebeten, um Erweise Seiner Kraft und Herrlichkeit, um Errettung der gefallenen Gesellschaft um uns herum, um Erweckung, um Wellen von Bekehrung, um Heilung usw. Doch aufgrund der geistlichen Barriere erfuhren sie nur geringe Resultate und erlebten lediglich, dass der Status quo gehalten wurde, es also Stagnation gab (was immerhin noch besser als Rückschritt oder gar Auslöschung ist).

Wir von Gottes Haus sind davon überzeugt, dass Gott all die ernstesten und flehenden Gebete, welche seit mehr als einem Jahrhundert zu Ihm aufgestiegen sind, tatsächlich erhört hat. Doch sie sind bisher noch nicht freigesetzt, sie sind noch blockiert. Die gute Nachricht ist jedoch, dass sie nicht einfach verschwunden sind und nicht mehr existieren. **Die Segnungen, Krafterweise, übernatürliche Versorgung, Zeichen, Wunder, Heilungen u. v. m. sind nicht weg, sie sind lediglich in einem inzwischen gewaltigem Ausmaß aufgestaut** – und das ist bei Licht besehen absolut begeisternd.

In Offenbarung 5,8 wird von 24 Ältesten gesprochen, die jeder eine Harfe und goldene Schalen voller Räucherwerk haben, was die Gebete der Heiligen sind. Einige Kapitel später berichtet Offenbarung 8,4-5, dass die Gebete der Heiligen von einem Engel gemeinsam mit Räucherwerk auf die Erde geworfen werden, was zu Donner, Stimmen, Blitzen und einem Erdbeben führt. **Die Bibel berichtet also davon, dass Gebete des Volkes Gottes hier zunächst aufbewahrt werden, um dann irgendwann vom Himmel freigesetzt zu werden, was gewaltige Auswirkungen auf der Erde bewirkt.**

<sup>1</sup>Für detaillierte Informationen: Ich habe die Problematik in meinem Buch „Gott und Deutschland“ ausführlich behandelt.

*Siehe, Wasser rieselte auf der rechten Seite [des Tempels] hervor. Und als der Mann gegen Osten hinausging, die Messschnur in seiner Hand, da maß er tausend Ellen und ließ mich durch das Wasser gehen:*

***Wasser bis an die Knöchel.** Und er maß tausend Ellen und ließ mich durch das Wasser gehen:*

***Wasser bis an die Knie.***

*Und er maß tausend Ellen und ließ mich hindurchgehen:*

***Wasser bis an die Hüften.** Und er maß tausend Ellen:*

*ein Fluss, den ich nicht durchschreiten konnte, denn das Wasser war tief, Wasser zum Schwimmen, ein Fluss, der nicht mehr durchschritten werden kann.*

Hesekiel 47,2-5

So ähnlich stellen wir es uns mit den Gebeterhörungen der Christen der deutschsprachigen Länder vor. So vieles wurde von Gott erbeten, tatsächlich von Ihm erhört, aber eben bis zum heutigen Tage nicht freigesetzt.

Dem Feind gelang es durch das Errichten der Mauer, die Segnungen Gottes zu blockieren ..., aber es gelang ihm nicht, die Gebeterhörungen und Segnungen zu vernichten oder auszulöschen. **Zum richtigen Zeitpunkt werden eine Fülle von Gebeterhörungen und gewaltige Erweise der Kraft Gottes innerhalb kürzester Zeit freigesetzt.** Segnungen ungeahnten Ausmaßes werden Mitteleuropa erfüllen. Es werden die Gebete von über 110 Jahren in kurzer Zeit erhört. Es wird in der Tat wie eine geistliche Flutwelle sein, etwas, dem man nicht entkommen kann und das kein Mensch und kein Teufel aufzuhalten vermag.

Dies ist eine Sichtweise, die uns hilft, die aktuelle – noch eher bescheidene, trockene, dürre und ärmliche – geistliche Situation des Volkes Gottes, der Ekklesia, in unseren Ländern mit den gewaltigen Verheißungen Gottes für die kommenden Jahre in Übereinstimmung zu bringen und plausibel einzuordnen. Diese Visionen können deshalb für dich der Schlüssel zum Verständnis sein, warum wir ein gigantisches Wirken Gottes für Deutschland und die umliegenden Nationen erwarten dürfen.



## 4. Es gibt nicht genug Gefäße

Ich hatte mich gerade während eines Gebetsspaziergangs auf einen Stapel Baumstämme in die Sonne gesetzt. Nur Sekunden später befand ich mich völlig unerwartet in der Vision der Staumauer wieder, die ich vor gut 22 Jahren empfangen hatte. Ich sah den klaren Gebirgsbach und etwas später die hässliche Maschinerie der eigenen Werke, die unter Volldampf wie wahnsinnig arbeitete. Es qualmte, stank, rauchte, schupperte und quietschte. Es sah aus, als ob die Maschine kurz vor dem Zusammenbruch stehen würde, weil sie so extrem lief. Aber noch lief sie. Dann sah ich wieder den Gebirgsbach und die Leute, die dabei waren, den Kanal zu bauen. Sie waren unter großem Druck am Arbeiten, um den Kanal zu erweitern. Sie hoben den Blick nicht auf und konnten so die Staumauer nicht sehen und die wirkliche Situation nicht erkennen.

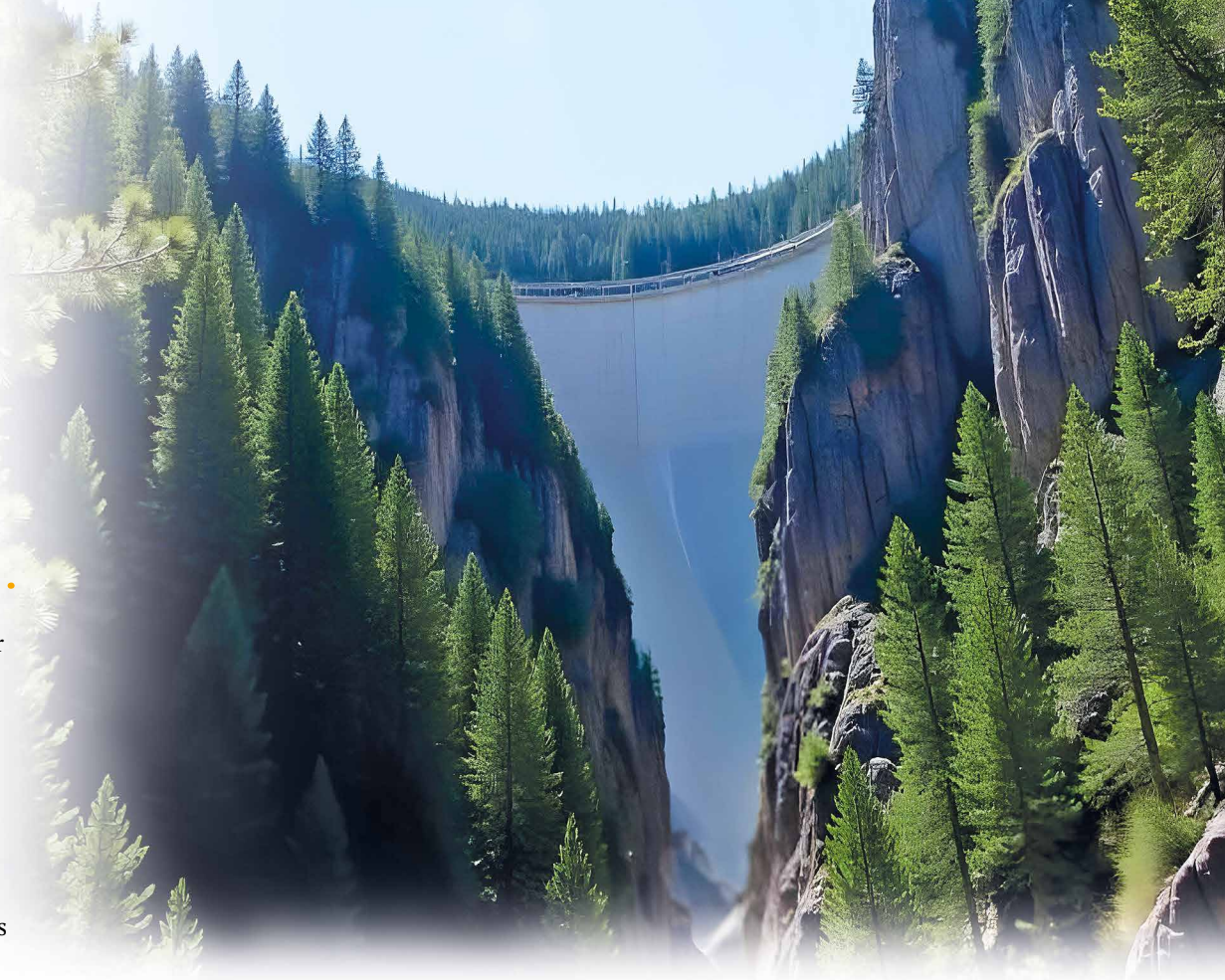
Ich stand wieder an der gleichen Stelle wie damals und blickte hoch. Das Bild oberhalb des Gebirgsbaches, der über die Steine plätscherte, war beeindruckend. Ich sah die gigantisch hohe Staumauer, die in dem eng eingeschnittenen Tal aufgerichtet worden war. Sie schien mir einen Kilometer hoch zu sein. Ich erkannte, dass sie äußerst brüchig war und dass es am Rand bereits mehrere Stellen gab, aus denen das Wasser herausschoss. Teilweise konnte man sogar schon freiliegende Metallarmierungen sehen.

Ich wusste, dass diese gewaltige Staumauer kurz vor dem Kollaps stand und **hörte, wie Jesus mich aufforderte, zu der Mauer zu sprechen, dass sie fallen solle.**

Überrascht und in Ehrfurcht vor der Bedeutung dieses Auftrages, gebot ich der Staumauer, dieser Blockade und all dem Zurückhalten und Aufhalten der Segnungen Gottes, zu weichen und im Namen Jeschuas zu fallen.

Es krachte laut und man sah, dass die Mauer stark erschüttert war – allerdings stand sie noch. Unmittelbar darauf sah ich, wie ein gigantisch großer Engel mit seinem Schwert die Befestigung am Rand, zwischen dem Felsen der Berge und der künstlich aufgerichteten Mauer durchtrennte. Er schnitt wie durch ein gespanntes, leichtes Stück Stoff hindurch. Erst links von oben nach unten, dann rechts von oben nach unten. **Die gesamte Mauer stürzte daraufhin mit einem**

*Im Sommer 2024 führten wir von Gottes Haus, wie in den Vorjahren auch, eine Fastenaktion durch. Sie trug den Titel „Begegne dem Heiligen Geist“. Es handelte sich um ein 40-tägiges Teilfasten, bei dem man tagsüber fastete und abends nach einem Online-Treffen mit einem geistlichen Impuls und Abendmahl etwas Leichtes zu sich nehmen konnte. Im Rahmen dieser Fastenzeit machte Martin einen Gebetsspaziergang.*



**gewaltigen Getöse in sich zusammen**, füllte das Gelände vor mir wie eine monströse Steinlawine und bildete ein riesiges Trümmerfeld, voll umgestürzter Bäume und in die Luft ragender Armierungseisen.

Doch die Freude über den Fall der Mauer verwandelte sich für mich in Irritation, als ich sah, wie **das Wasser exakt so, wie es vorher gestanden hatte, weiterhin stehen blieb.** Es bewegte sich nicht. Ich erinnerte mich, dass Christian Scharnagl in seiner Vision es genauso gesehen hatte, ohne eine Zeitangabe zu nennen, wie lange das Wasser in dieser Weise stehen blieb.

Ich fragte Jesus, warum das Wasser nicht herausflutete, das Land überschwemmte und das, wozu die Verheißungen gegeben worden sind, tatsächlich ausführte. **Er forderte mich daraufhin auf, nun zum Wasser zu sprechen, dass es jetzt freigesetzt sei und kommen solle, um das Land zu überfluten.**

Doch dann hörte ich im Geist, wie das Wasser selbst mir antwortete:  
**„Es gibt nicht genug Gefäße, durch die wir fließen können!“**

Ich war äußerst überrascht, als ich realisierte, dass das Wasser nach wie vor unverändert stand. Irritiert fragte ich Jesus, was das bedeutete. Er erklärte, dass sich der Leib Jesu in Deutschland trotz aller Aufforderungen und trotz aller Warnungen nicht bereit gemacht habe, obwohl er hunderte, ja, tausende Male aufgefordert worden war, sich auf die kommende Bewegung Gottes vorzubereiten. Nur wenige Dienste, Gemeinden und Werke hätten dies tatsächlich getan.

Ich war perplex. Was bedeutet es, dass das Wasser zu wenige Gefäße hat, durch das es hindurchfließen kann? Es gibt nicht genügend Kanäle, Wasserwege, Führungen, Schläuche, durch welche die Ströme lebendigen Wassers tatsächlich fließen könnten. Wenn es jetzt käme, würde es Dienste, Gemeinden, Werke komplett hinwegspülen, und ein großer Teil des kostbaren Wassers wäre vergeudet.

Ich erkannte, dass wir als Volk Gottes vor einem riesigen geistlichen Problem stehen, und bat den Herrn, das Gebiet zu erweitern und es nicht nur im deutschsprachigen Europa, sondern darüber hinaus in ganz Europa auszugießen. Doch Er sagte mir, dass dies Wasser etwas sei, was insbesondere von den deutschen Christen aufgestaut wurde, Segnungen, Gebetserhörungen – viele, viele Millionen davon – und dass es deshalb **in erster Linie für die deutschsprachige Welt vorgesehen** sei.

Dann fragte ich, warum Er denn die Herzen nicht ausreichend vorbereitet habe, um als Kanäle für das Wasser zur Verfügung zu stehen; doch Er antwortete, dass Er sich immer wieder nach Seinem Volk ausgestreckt habe, Träume geschenkt, Worte geschenkt hatte, prophetische Impulse gegeben hatte, doch dass Sein Volk sich – vor allem auch durch die Wirren der Coronazeit – komplett habe ablenken lassen. Sie haben das prophetische Wort verachtet, es als Wichtigtuerei dargestellt, als Versuch, Aufmerksamkeit zu erheischen, und deshalb nicht ernstgenommen. Und viele derjenigen, die es ernstgenommen haben, ließen es sich über den Lauf der Zeit wieder rauben – aufgrund der Einflüsterungen des Feindes, der Dinge des Alltags, den Attacken der Gegenseite und dessen, was augenscheinlich viel wichtiger und dringlicher war. **So sind es nur sehr wenige, die sich tatsächlich vorbereitet haben und jetzt in dieser Stunde bereit sind, das Wirken des Heiligen Geistes in uneingeschränkter Weise zu empfangen** und auf ihr Programm, ihre Konzepte, ja, auf alles zu verzichten und sich Seinem Wirken völlig hinzugeben.

Ich bat Jesus, den Dienst derjenigen, die bereit sind, zu erweitern, um mehr Wasser durch sie hindurchfließen zu lassen. Doch Er sagte:

**„Es sind zu wenige! Die Ströme des Heiligen Geistes stehen bereit, um in die deutschsprachigen Nationen ausgegossen zu werden –, aber wo sind diejenigen, die sich dafür hingeben, die es nehmen, die sich von Mir gebrauchen lassen? Und zwar ohne jegliche Einschränkung. Die alles, was sie an eigenen Konzepten und Programmen haben, zur Seite legen und sich wirklich der Leitung des Heiligen Geistes komplett unterstellen? Wirklich! Nicht nur mit Worten, sondern im Geist.“**

Durch diese Worte ergriff mich eine tiefe Betroffenheit, ja, fast Verzweiflung. Ich sagte: „Das kann nicht sein! Das darf nicht sein, dass jetzt, in dieser Stunde, das, was unser Land für immer verändern kann, was so wichtig ist für unsere Zeit, nicht kommen kann!“

**Daraufhin hörte ich, dass Er mich aufforderte, den Leib Jesu noch einmal im Rahmen der mir gegebenen Möglichkeiten zu ermahnen und zu bitten, sich dem kommenden Wirken des Heiligen Geistes wirklich zur Verfügung zu stellen.**

(Dies ist der Grund, warum wir diese Broschüre publiziert haben.)

Im weiteren Verlauf wurde mir eine drastische biblische Begebenheit bewusst, die Rückkehr der zwölf Kundschafter zur Zeit des Mose. Keiner von ihnen, außer Josua und Kaleb, wollte das, was Gott verheißen hatte, ergreifen und an diesem entscheidenden Punkt entschlossen im Glauben vorangehen. Das Volk musste als Folge davon 40 Jahre, was für eine komplette Generation steht, durch die Wüste wandern, ohne dass es die Verheißungen Gottes in Empfang nehmen konnte. Das durfte nicht sein!

Und ich bat Gott, doch ausländische Dienste nach Deutschland, Schweiz, Österreich, Liechtenstein kommen zu lassen, die hier arbeiten und das Wasser weiterleiten können; doch Er sagte: **„Es ist zu wenig!“**

Ich bat Ihn nochmals, die bestehenden Dienste und Einzelpersonen, die bereit sind und zur Verfügung stehen, stark auszuweiten, so dass sie viel mehr als das, was jetzt für sie möglich ist, weitergeben können, doch Er sagte: **„Es ist zu wenig!“** Ich war zutiefst erschüttert.

**„Er wird kommen wie ein drängender Strom, den der Hauch [ruach] JHWHs vorwärtstreibt.“**

Jesaja 59,19





## 5. Hinzutreten

Wenig später am gleichen Tag befand ich mich erneut in der Vision. Ich blickte auf. Im weiten Umfeld türmte sich das Trümmerfeld der Mauer auf. Ich bemerkte, dass all die Bruchstücke komplett trocken waren. So trocken, dass sie offensichtlich nie vom Wasser berührt und benetzt worden waren. Die steile Wasserwand ragte gigantisch vor mir auf. Ich fragte Jesus, ob es eine unsichtbare Wand gebe, aber Er verneinte es.

So beschloss ich, zu der Wasserwand hochzuklettern, was sich als mühsam erwies, da ich mich durch all die Trümmer, die Massen von niedergerissenen Bäumen und in die Luft ragenden Metallarmierungen hindurcharbeiten musste. Nach einiger Zeit kam ich oben an und konnte auf einem sehr großen Trümmerstück, das unmittelbar vor der Wasserwand lag, bis an sie herantreten. Ich steckte meine Hand in das Wasser und es war genauso, wie wenn man auf einem See von einem Boot aus seine Hand in die Oberfläche des Wassers tauchen würde. Der einzige Unterschied war, dass die Wasseroberfläche vertikal statt horizontal stand. Es ging ganz einfach, es gab kein Hindernis, nichts, was dazwischen war.

Dann empfand ich, dass ich mich **in das Wasser hineinbewegen** sollte. So schritt ich mit dem ganzen Körper hinein. Es umhüllte mich wie Nebel. Es war die Herrlichkeit Gottes, Ströme des lebendigen Wassers des Heiligen Geistes. Es war Seine Gegenwart, Seine Nähe, Er selbst. Das Wasser durchdrang mich komplett, durchflutete mich regelrecht. Ich war im Wasser und das Wasser war in mir.

*Freuen werden sich die Wüste und das dürre Land, jauchzen wird die Steppe und aufblühen wie eine Narzisse. Sie wird in voller Blüte stehen und jauchzen, ja, jauchzend und jubelnd. ... Sehen werden sie die Herrlichkeit JHWHs, die Pracht unseres Gottes. ... Er selbst kommt und wird euch retten. Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und jauchzen wird die Zunge des Stummen. Denn in der Wüste bricht Wasser hervor und Bäche in der Steppe.*

Jesaja 35,1-6



## 6. Komm hinein ins lebendige Wasser

Bei einem weiteren Gebetsspaziergang einige Tage später befand ich mich plötzlich erneut in der gleichen Vision. Ich sah, dass ich mich innerhalb des Wassers befand und mich darin bewegte. Ich vermochte, durch das Wasser hindurch Richtung Tal zu blicken, und sah, wie die Landschaft steil nach unten abfiel. Ich sah über die Trümmer hinweg und erkannte klein die stinkende, qualmende Maschine der eigenen Werke, des Stolzes und der Religiosität. Auch die Leute, die den Kanal zu graben versuchten, konnte ich erkennen. Das Tal weitete sich zu einer leicht welligen Landschaft. Davor lag, wie eine Kuhle, die große Talsenke, die bereits Christian Scharnagl gesehen hatte. Doch nach wie vor stand die Wasserwand fest und unbeweglich. Ich fragte, was jetzt zu tun sei.

Der Heilige Geist antwortete:

**„Auch wenn das Wasser noch nicht flutet, kannst du Menschen, die wollen, einladen, in dieses Wasser bereits jetzt hineinzukommen.“**

Er sagte, ich solle ihnen davon berichten und sie einfach einladen. Das Wasser stünde für jeden zur Verfügung, der sich auf den Weg machen würde. Ich entgegnete, dass der Weg durch das Klettern über die Trümmer und umgestürzten Bäume mühsam sei. Doch Er sagte, dass Er Seine Engel senden würde, um einen geraden Weg freimachen zu lassen. Ich solle die Menschen einladen, von sich aus zu kommen, jeden der will. Er sagte:

*„Lade die Leute ein zu kommen! Wenn sie ernsthaft Mir und Meinen Segnungen begegnen wollen, ist dies möglich.“*

**Sage ihnen vor allem, dass sie sich bereitmachen sollen, selbst Gefäße des himmlischen Wassers zu werden, selbst Menschen zu sein, die das Wasser des Geistes durch sich hindurchfließen lassen.**

*Manche werden es ablehnen, weil es ihnen ungewohnt erscheint. Manche jedoch werden es aufgreifen und bereits jetzt in die Segnungen eintauchen, die Ich vorbereitet habe für Deutschland, Österreich, die Schweiz, Liechtenstein und die umliegenden Nationen. Es dauert noch, bis die Wasserwand fällt.*

*Deine Aufgabe ist, Menschen einzuladen, sich als Gefäße zur Verfügung zu stellen, durch die Ströme lebendigen Wassers fließen. Deine Aufgabe ist, Menschen einzuladen, bereits jetzt in diese Ströme hineinzukommen, in dieses Wasser des Geistes, das Ich vorbereitet habe.*

*Und sage ihnen, sie sollen lernen, die Ströme durch sich fließen zu lassen, indem sie eine vertraute Gemeinschaft mit Mir entwickeln; indem sie für Kranke beten, beginnen, gegen dämonen und ihre Machenschaften aufzustehen; das Wort weitergeben; Menschen einladen, Jeschua anzunehmen; im Geist zu beten; Lobpreisaltäre aufzubauen oder zu was auch immer Ich sie ermutige und auffordere. Deine Aufgabe ist es, Menschen zu ermutigen und ihnen zu sagen, dass die Wasserwand fallen wird und durch die fließt, die sich Mir als Gefäße hingegeben haben. Ich werde nur die gebrauchten, die sich bewusst und in Ernsthaftigkeit Mir hingeben. Die Segnungen des Heiligen Geistes, Ströme lebendigen Wassers, Mein Feuer, Meine Herrlichkeit, Mein Licht, sind nichts, was Ich Menschen gebe, die es für eigennützige Zwecke vergeuden werden.“*

Etwas später ergänzte der Heilige Geist:

*„Das, was du als schockierend und irritierend und vielleicht negativ empfunden hast, ist das Gegenteil. Du kannst in dieses Wasser hineingehen und Ströme durch dich fließen lassen. Alle Segnungen sind da. Alle Gebetserhörungen sind da. Heilung, Befreiung, Versorgung, Weisheit und alles, was du dir wünschst, ist da. Mein Wasser ist identisch mit all dem. Es ist identisch mit Kraft, mit Licht, mit Feuer, mit Herrlichkeit. Es strömt, und wer es annimmt und akzeptiert, durch den strömt es.*

*Wenn es auch noch nicht der Zeitpunkt ist, wo es über dem ganzen Land freigesetzt ist, ist es doch so, dass diejenigen, die es ernsthaft wollen, in ein komplett neues Level einsteigen können, wo die Segnungen Gottes durch sie fluten. Alles, was der Heilige Geist ist, ist jetzt freigesetzt für diejenigen, die sich auf den Weg machen, Hindernisse überwinden und hineinkommen in dieses gewaltige Wasserreservoir des Heiligen Geistes.*

*Das, was die Segnungen aufgehalten hat, ist weggenommen. Es existiert nicht mehr. Die Staumauer war undurchdringlich und wurde durch Zehntausende von Gebeten über Jahre attackiert und letztlich zu Fall gebracht.*

**Jeder, der möchte, kann nun zum Wasser treten.**

*Diejenigen, die das Brackwasser der schmutzigen Maschine von Selbstgerechtigkeit, Stolz und eigenen Werken getrunken haben, können kommen.*

*Diejenigen, die sich abgeplagt haben, das Rinnsal des Heiligen Geistes zu kanalisieren, können kommen.*

*Diejenigen, die bereit sind und das Wort nicht verachten, sondern die Segnungen Gottes durch sich fließen lassen wollen, können kommen.*

*Diejenigen, die sich nach einem mächtigen Wirken Gottes in ihrer Nation sehnen und selbst erleben wollen, wie Ich sie gebrauche als Werkzeuge des Heiligen Geistes, können kommen.*

*Wer immer kommt, kann in die Segnungen eintauchen, die jetzt freigesetzt sind für das deutschsprachige Europa. Wer es verachtet, wird auf dem Level an Kraft und Freisetzung bleiben, das er bis jetzt gesehen hat. Doch Ich habe viel, viel mehr für Mein Volk.*

*Es kommt der Zeitpunkt, wo der Segensstrom und diese gewaltige Flut tatsächlich freigesetzt ist über den Ländern. Doch zuvor ist es für diejenigen, die sich aufmachen, die es ergreifen und sich zu Gefäßen für Meine Herrlichkeit und Meine Ausgießung des Heiligen Geistes bereitwillig hingeben.*

*Niemand braucht – doch jeder darf.“*



## 7. Wer das möchte, darf kommen – jetzt

**E**inige Tage später empfing ich am letzten Tag der Fastenaktion ergänzend dazu folgendes Reden Gottes:

*„Jetzt, wo der Weg bereit wäre für unermessliche Ströme des Segens über Deutschland, die freigesetzt sind, ist nur ein kleiner Teil Meines Volkes bereit, diese Segnungen aufzugreifen, umzusetzen, darin vorwärts zu gehen und darin zu wandeln. Da viele in Meinem Volk nicht bereit sind, wird es sein wie in dem Gleichnis von der Einladung zum Festmahl, wo die geladenen Gäste nicht wollten und Ich deshalb Meine Diener an die Hecken und Zäune sandte, um die einzuladen, die kommen wollen. Deshalb wird die gewaltige bevorstehende Ausgießung des Heiligen Geistes in Erweisung des Geistes und der Kraft, der Zeichen und Wunder an vielen der bestehenden Gemeinden, Werke und Kreisen vorbeigehen. Nicht weil sie falsch sind, sondern weil sie sich nicht vorbereitet haben und nicht in der Lage sind, das, was Ich geben werde, in guter Weise zu kanalisieren. Es ist wahrlich neuer Wein, der in neue Schläuche gegossen werden muss.*

*Doch jeder, der will, kann zu einem solchen Kanal werden. Jeder, der sich bereitwillig hingibt, kann zu einem Kanal unermesslicher Kraft von Mir, dem Heiligen Geist werden. Lade deshalb Leute ein zu kommen, zu trinken, satt zu werden, in Mein Wasser bereits jetzt hineinzukommen, sich von Mir durchdringen zu lassen, reinigen zu lassen, damit sie in Bälde zu den Gefäßen werden, zu den Kanälen werden, durch die Ich Mich verherrlichen kann.*

**Die Zeit für die Ausgießung ist noch nicht ganz gekommen – doch die Zeit, um jetzt diejenigen zu segnen, zu erfüllen, zu durchdringen, die sich dafür hingeben wollen.** Meine Absichten, Meine Pläne mit der deutschsprachigen Welt und den europäischen Nationen geschehen. Sie können jetzt kommen und Mir in einer Weise begegnen, wie sie es noch nie erlebt haben. Sie können hineinkommen in Ströme lebendigen Wassers.

*Dieses Wasser ist nur ein Bild. Es ist Meine Herrlichkeit, Mein Feuer, es ist Mein Wind, es ist Meine Glut; es sind Wunder, Zeichen und Krafterweise; es ist Meine Weisheit, Meine Gegenwart. Sie steht bereit für jedes Meiner Kinder, das kommen will.*

**Wer das möchte, darf kommen – jetzt,  
darf durchdrungen werden – jetzt,  
darf Mir begegnen – jetzt,  
darf Mir in einer Weise begegnen, wie er mir noch nie begegnet ist – jetzt. [...]**

*Ich werde den, der durstig ist, so sättigen, dass er zu einem Botschafter des lebendigen Wassers wird. Ich werde denen, die kommen, begegnen und ihnen Weisheit geben, Kraft zum Überwinden von Widerständen und Herausforderungen geben. Ich werde sie trösten und ihnen Rat geben. Ich werde sie in wahre Gottesfurcht leiten und sie den Weg in ihre Berufung lehren. Sie werden Mir viel intensiver begegnen, als sie es je in ihrem Leben erfahren haben – und es wird anhaltend sein, wenn sie bereit sind, sich in diesem Wasser aufzuhalten und Mich immer mehr durch sie fluten zu lassen.*

*Es kommt der Zeitpunkt, da wird tatsächlich die gigantische Wasserwand sich über das Land ergießen. Es kommt der Zeitpunkt, wo die aufgestauten Segnungen, Gebets-erhörungen, Gnadenerweise sich über Deutschland ergießen, was etwas ist, was noch nie zuvor in der Geschichte Meines Volkes geschehen ist in dieser Form.*

**Wer sich dafür bereitmachen will, soll kommen – jetzt!**

*Hinein in den Strom lebendigen Wassers, hinein in die Wassermassen des Ruach Ha Kodesch.*

*Das ist alles, was erforderlich ist.“*

*Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sprosst es auf.  
Erkennt ihr es nicht?*

*Ja, ich lege durch die Wüste einen Weg,  
Ströme durch die Einöde.*

*Jesaja 43,19*

## In Kurzform zusammengefasst

- Die Staumauer, die seit über 110 Jahren die Segnungen Gottes aufhielt und blockierte, ist gefallen. Damit sind wir in ein **neues geistliches Zeitfenster** für Deutschland und Mitteleuropa eingetreten.
- Doch obwohl die Mauer nicht mehr existent ist, sind die Flutwellen des Heiligen Geistes derzeit noch nicht in einer Weise freigesetzt, dass sie frei über unsere Länder ausgegossen werden, da es noch **nicht genug vorbereitete Gefäße** innerhalb der deutschsprachigen Ekklesia dafür gibt. Zu gegebener Zeit wird dies jedoch erfolgen und ein bisher nicht gesehenes Maß an Herrlichkeit, Gebetserhörungen, Zeichen und Wundern aller Art freisetzen.
- Die Ströme lebendigen Wassers sind **dennoch bereits jetzt für all diejenigen im Volk Gottes frei zugänglich, die dies wollen und sich danach ausstrecken**. Jeder Gläubige kann bereits jetzt in einem Maß, das vorher in unseren Ländern nicht oder selten möglich war, in die Gegenwart Gottes hineintreten, sich darin aufhalten, Gebetserhörungen, Segen, Heilung, Versorgung, Weisheit, Kraft, Erkenntnis u. v. a. empfangen. Dies geschieht im Geist aufgrund einer persönlichen und innigen Herzensbeziehung zu unserem dreieinigen Gott.
- Es ist wichtig, dies **jetzt zu tun und sich jetzt vorzubereiten**, um zu gegebener Zeit als Gefäß für das Wirken des Heiligen Geistes zur Verfügung zu stehen.

## Ergänzende prophetische Impulse



### Erwartet eine Flutwelle der Verheißungen Gottes

Joe J. Dawson

Eines Morgens sah ich, als ich betete, eine riesige Flutwelle über das Volk Gottes hereinbrechen. Als ich diese Flutwelle im Geist sah, wusste ich, dass sie aus **all den Gebeten, Verheißungen und prophetischen Worten aus vergangenen Zeiten** bestand. Der Herr sprach ganz klar zu mir, dass viele Verheißungen und prophetische Worte, die uns **in vergangenen Zeitabschnitten** gegeben wurden, in dieser kommenden Zeit nun Erfüllung finden werden. [...]

Diese Flutwelle der Vorhersehung und Bestimmung wird in Kürze kommen und in unser Leben hereinbrechen, um uns in unsere Bestimmung hinein freizusetzen. **Jahre prophetischer Worte, Träume und Verheißungen vom Himmel haben sich zu dieser unfassbaren Flutwelle aufgetürmt.** Alles, was wir benötigen, um diesen Traum, den Gott in uns für Sein Reich hineingelegt hat, zu erfüllen, wird in dieser Flutwelle zu uns kommen! Versorgung, Ressourcen, Bestimmung, Heilung sowie göttliche Ausrichtung und Ordnung führt diese Flutwelle mit sich. **Mach dich bereit!** Gott wird in Kürze Seine Verheißungen und Segnungen wie eine gewaltige, uns überraschende Flutwelle freisetzen!



### Ein Tsunami der Plötzlichkeiten kommt auf uns zu

Dana Jarvis

Vor kurzem gab mir der Herr eine Vision. In dieser Vision blickte ich über das Meer. Es war ziemlich windstill und das Meer war ruhig, doch als ich das Meer betrachtete, sagte ich laut: „In Kürze wird etwas passieren! Die Bedingungen sind perfekt.“ Die Atmosphäre über dem Meer lud sich auf. Das Gefühl, dass etwas in Kürze geschehen würde, lag in der Luft. Mir fiel ein grünlicher Farbton am Himmel auf. Nochmals sagte ich laut: „In Kürze wird etwas passieren! Die Bedingungen dafür sind perfekt.“ Einige Menschen, die ich um mich herumstehen sah, spotteten und lachten nur. Sie sagten, dass dies lächerlich sei, da es windstill und sonnig war [...] Ich jedoch dachte mir: „Es wird schneller gehen als ihr denkt!“

Als ich das Meer so beobachtete, kam plötzlich ein Wind auf, Wellen bildeten sich, und was als gerade einmal ein bisschen höher als normale Wellen begann, wurde plötzlich zu riesigen Tsunamiwellen, die ans Ufer brandeten. Welle um Welle traf auf die Küste und überflutete das Land. [...]

**Wellen der Erweckung werden plötzlich an unsere Ufer branden,** und für viele wird dies unerwartet, plötzlich, schnell und zerstörend sein. Seine Herrlichkeit

wird alles rundherum zerbrechen und ins Gegenteil kehren! Viele werden in Sein Reich hineinlaufen. Die Voraussetzungen sind perfekt für Plötzlichkeiten, auch wenn es im Natürlichen nicht so aussehen mag. Die Bedingungen sind perfekt für eine plötzliche Beschleunigung und Wende. Dies ist eine Zeit der Tsunamiwellen – Tsunamiwellen **der Erweckung und der gewaltigen Ernte.** [...] Auch dort, wo unsere Umstände und unser Land hoffnungslos wirken und nicht fruchtbar für Erweckung scheinen, sehe ich plötzliche Veränderung, wenn wir beten. Der Himmel antwortet und ich sehe viele, die diese vergangene harte Zeit nochmals Revue passieren lassen und voller Freude sagen: Dann plötzlich veränderte Gott alles!



### Der große Tsunami

Rick Joyner

1987 erlebte ich eine zweieinhalbtägige prophetische Erfahrung, in welcher mir ein Panorama kommender Ereignisse gezeigt wurde [...] Das meiste dessen, was ich damals kommen sah, hat inzwischen stattgefunden, aber das größte Ereignis von allen, nämlich **die Ernte am Ende des Zeitalters**, noch nicht. Jetzt rückt es näher. Jesus sagte: „Die Ernte ist die Vollendung des Zeitalters“ (siehe Matthäus 13,39). Das wird **die größte Ernte-Einbringung** neuer Glaubender in der Geschichte werden, größer als alle vorherigen zusammengenommen.

In meiner Vision kam sie in zwei großen Wellen. Die erste war die größte, die bis heute stattgefunden hat, aber es war nur das Einsammeln derjenigen, welche dazu berufen sind, Arbeiter zu werden in der noch größeren Welle, die nachfolgen wird.

Die erste Welle begann kurz nachdem mir die Vision gegeben worden war und dauerte mindestens zwanzig Jahre. Während dieser Zeit kamen rund um die Welt mehr Leute zu Christus als vorher in der ganzen Geschichte bis heute. Schätzungen gemäß kamen in den Spitzenzeiten im Durchschnitt etwa vierhunderttausend Menschen pro Tag zu Christus. Es gab Länder, in denen die Menschen schneller wiedergeboren wurden, als natürliche Menschen geboren wurden. Hunderte von Millionen kamen in Afrika, in Süd- und Mittelamerika und in Asien zu Christus.

Obwohl diese Welle Nordamerika und **Europa** kaum zu berühren schien, steuerten diese Kontinente doch viele der Evangelisten und Arbeiter für die anderen großen Erweckungen rund um die Welt bei. Die Zeit für diese Kontinente kommt noch.

Danach sah ich eine Periode relativer Ruhe, bevor die größte aller Bewegungen Gottes begann. Wir sind dem Ende dieser Zeit nahe und werden bald von einer Welle der Erweckung erfasst werden, wie die Erde sie noch nie zuvor gesehen hat.

Wenn ein Tsunami quer über die Ozeane zieht, kann man kaum ein Kräuseln des Wassers erkennen, aber sobald er sich dem Land nähert, fängt er an aufzusteigen, manchmal bis zu einer Höhe von ein paar hundert Metern. Innerhalb von Minuten kann ein ruhiges Meer sich erheben und alles wegschwemmen, was in seinem Weg ist. Obwohl es aussieht, als ob wir uns momentan in einer geistlichen Ruhephase befänden, **ist ein geistlicher Tsunami im Kommen, und wir müssen uns darauf vorbereiten.** [...]

Was uns erwartet, wird viel zu groß sein, als dass es eine menschliche Leitung oder Strategie unter Kontrolle halten könnte. Nur der General der Himmelsheere kann es leiten, und Er wird es auch tun. Es geht nicht nur darum, die Worte des Herrn zu hören, sondern darum, das Wort selbst zu hören. Die Hauptstrategie für das Kommende ist, Seine Stimme zu kennen und Ihm zu gehorchen. Er wird Seinem Volk persönliche Anweisungen geben. [...] Das kommende Wirken Gottes wird die größte Herausforderung sein, die wir je erlebt haben, aber es wird auch die großartigste Zeit unseres Lebens sein. Das sind die Zeiten, die sogar die Propheten längst vergangener Tage gerne gesehen hätten. Der Herr hat Seinen besten Wein für zuletzt aufbewahrt, und viele, die dies lesen, werden die größte Bewegung Gottes aller Zeiten bezeugen. Es ist gut und richtig, die Ehre zu schätzen zu wissen, in diesen Zeiten zu leben, aber auch, sie als die große Verantwortung zu sehen, die sie darstellt.



## Eine Welle der Erweckung ist im Kommen – mach dich bereit

Patricia King

Eine große Welle ist im Kommen und sie kommt bald und wird die Nationen erreichen – zur **Ernte**, wenn ihr euch vorbereitet, betet und wachsam seid. Eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes ist im Kommen und wir sind dazu eingeladen, uns dafür in Partnerschaft mit dem Herrn zu positionieren. Die Welle, die im Kommen ist, wird über die Nationen hinweggehen. Viele werden zu Christus kommen.

Der Geist Gottes hält Ausschau nach jenen, ... die seinen Absichten im Fundament dieser kommenden Bewegung dienen werden. Er sucht nach Ankern für diese Welle und verlangt von uns:

### 1. Vorbereitung

Er ruft uns dazu auf, unser Herz vor Ihm bereitwillig und **bereit zu machen** – von allen Dingen umzukehren, die uns ablenken und uns davon abhalten, auf Seine Güte, Barmherzigkeit und Reinheit zu schauen. ... Diese Vorbereitung wird die Erwartung in uns auf das, was kommen wird, schüren, aber auch tiefere Reue und Umkehr von Sünde, Kompromissen und toten Werken bewirken.

### 2. Gebet

Das Prophetische offenbart die Ziele, doch Gebet bringt die Ziele hervor. Betet um eine mächtige, souveräne Welle Seiner Barmherzigkeit und Güte und dass sie über Völker und Nationen hinweggeht und sie umgestaltet. Viele Einzelpersonen, Dienste und Gemeinden werden zu Gebet und Fasten aufrufen, um diese Erweckung in ihrem Leben, ihren Gemeinden und Regionen hervor- und auf die Welt zu bringen.

### 3. Wachsamkeit

Halte erwartungsvoll Ausschau nach Zeichen der Erweckung. Es ist wie das Ausschauhalten nach Regen, wenn du die Wolken kommen siehst. Sei wachsam und wenn es kommt, nimm es an. Erweckung sieht oft anders aus, als du es dir vorgestellt hast.



## Ein gewaltiger Tsunami

Reinhard Bonnke

Innerhalb der letzten 100 Jahre ist Evangelist Reinhard Bonnke derjenige gewesen, den Gott mehr als jeden anderen Deutschen gebrauchte, um Sein Reich weltweit zu bauen.

*Der schwarze Kontinent war zum Friedhof der Männer und Frauen Gottes geworden, viel schwieriger als Amerika oder **Europa** heute. Doch in unserer Zeit haben wir gesehen, wie sich die Gezeiten in Afrika gewendet haben, genauso wie in Südamerika und im Orient die Ebbe zur Flut wurde. Wenn sich dort die Flut erheben kann, dann kann sich ebenso auch hier ein gewaltiger Tsunami erheben und **Europa** und Amerika überfluten.*

*Das glaube ich. Wagen Sie es, es mit mir zu glauben!*



## No ebb

Arthur Burt

*Es wird kommen wie ein Atem,  
und der Atem wird den Wind bringen,  
und der Wind wird den Regen bringen [...] und dort werden Fluten und Fluten und Fluten sein und Ströme und Ströme und Ströme.  
Seelen sollen gerettet werden wie fallende Blätter von mächtigen Eichen, weggefegt von einem Hurrikan.  
Arme und Beine werden vom Himmel herabkommen [...] und es wird keine Ebbe geben.*



## Ströme lebendigen Wassers, die ungehindert fließen

„Ich verheiße dir, Mein Volk im Herzen Europas, Mein Volk in der Mitte des Kontinents, Mein Volk in den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, dem Osten Frankreichs, der Schweiz, Liechtenstein, dem Norden Italiens, Österreichs, Sloweniens, dem nördlichen Kroatien, Teilen Ungarns, Tschechien und Teilen der Slowakei, dem westlichen Polen, Dänemark und dem südlichen Schweden und Norwegen und dem Land in der Mitte – Deutschland:

- Eine **Ausgießung Meines Geistes** – das bin Ich selbst – wie es sie noch nie gegeben hat, auch nicht Pfingsten in Jerusalem.
- **Ströme lebendigen Wassers**, die ungehindert fließen.
- **Fluten, über Fluten, über Fluten** Meines Wirkens, Meiner Krafttaten, Meiner Herrlichkeit.
- Ein heller Morgen, der alle Finsternis vertreibt.
- Engelarmeen, Heerscharen über Heerscharen, die alle Werke und Machenschaften des Feindes auslöschen.

Das, was Ich verheißen habe, wird hervorkommen. Millionen über Millionen werden gerettet werden. Deutschland wird zu einem Staunen für die Welt werden. Hunderte von Millionen Menschen werden aus aller Welt nach Mitteleuropa kommen, um das Feuer zu empfangen und mitzunehmen. Das wird unfassbare Auswirkungen weltweit haben. Wahrlich, die ganze Welt wird sehen, wie Deutschland und ganz Mitteleuropa vor Mir die Knie beugt. Die Berufung der deutschsprachigen Nationen wird hervorkommen.

Lasst euch nicht von dem beeinflussen, was ihr in der natürlichen Welt seht. Es kann sich schneller verändern, als irgendjemand es sich vorstellen oder ausmalen kann. Mein Ratschluss kommt zustande.

Alles, was Ich brauche, sind Menschen, die Mir treu sind, die sich nicht korrumpieren lassen, ihr Kreuz auf sich nehmen, Meinem Geist folgen – echte Jünger. Denk an Gideon, an Mose, an Jonathan und seinen Waffenträger, an Johannes den Täufer, an Abraham, an Noah – und denk an Jesus. Es war immer nur ein Mann, der Mir folgte. Denk an Luther, denk an Reinhard Bonnke. Wenn ein Mensch Mir entschlossen folgt, vermag Ungesehenes zu geschehen.

Und Ich habe Mir in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein Menschen vorbereitet, die genau in dieser Weise vorangehen, die sich nicht beugen

vor dem, was satan ihnen sagt und gebietet. Es sind Menschen, die ihr Leben hinlegen für Mich.

Und auch wenn sie alle so wenig gesehen haben von dem, was Ich verheißen habe und was sie im Glauben ergriffen haben – sie werden sehen, wie das, wonach ihr Herz verlangt, Realität wird.

Niemand wird es aufhalten. Niemand wird sie aufhalten.

Meine Treuen, Meine Hingegebenen, Meine Überwinder, Meine Kämpfer. Meine Braut!“

### Quellenangabe

**Die Staumauer:** Martin Baron, Deutschland, 13.07.2002

**Der Dammbruch:** Christian Scharnagl, Deutschland, 2009, Lighthouse Center, Frankfurt am Main, [www.lighthouse.center](http://www.lighthouse.center)

**Ströme lebendigen Wassers:** Martin Baron, Deutschland, 24.12.2011

**Es gibt nicht genug Gefäße:** Martin Baron, Deutschland, 06.08.2024

**Hinzutreten:** Martin Baron, Deutschland, 06.08.2024

**Komm hinein ins lebendige Wasser:** Martin Baron, Deutschland, 11.08.2024

**Wer das möchte, darf kommen – jetzt:** Martin Baron, Deutschland, 22.08.2024

**Erwartet eine Flutwelle der Verheißungen Gottes (Auszug):** Joe Joe Dawson, Texarkana, Texas, USA, 03.03.2017, Joe Joe Dawson Ministries, [www.joejedawson.net](http://www.joejedawson.net), deutsche Übersetzung: Karin Meitz, veröffentlicht in Elijah List Publication, [www.elijahlist.com](http://www.elijahlist.com)

**Ein Tsunami der Plötzlichkeiten kommt auf uns zu (Auszug):** Dana Jarvis, USA, 10.10.2016, Hezekiah's Wall, [www.hezekiahswall.weebly.com](http://www.hezekiahswall.weebly.com), deutsche Übersetzung: Karin Meitz, veröffentlicht in Elijah List Publication, [www.elijahlist.com](http://www.elijahlist.com)

**Der große Tsunami (Auszug):** Rick Joyner, USA, 29.09.2011, MorningStar Ministries, [www.morningstarministries.org](http://www.morningstarministries.org), deutsche Übersetzung: Rosa Wigert, veröffentlicht in Elijah List Publication, [www.elijahlist.com](http://www.elijahlist.com)

**Eine Welle der Erweckung ist im Kommen – mach dich bereit (Auszug):** Patricia King, USA, 23.02.2013, [www.xpministries.com/patricia-king](http://www.xpministries.com/patricia-king), deutsche Übersetzung: Karin Meitz, veröffentlicht in Elijah List Publication, [www.elijahlist.com](http://www.elijahlist.com)

**Im Feuer Gottes (Auszug):** Reinhard Bonnke, Deutschland, Buchauszug (Kapitel 40) aus „Im Feuer Gottes“, 2010, ER-Productions Frankfurt am Main, Deutschland, [www.imfeuertgottes.de](http://www.imfeuertgottes.de)

**No ebb - Ohne Ebbe (Auszug):** Arthur Burt, Großbritannien, gegeben zu einer Gruppe im Jahr 1930. Der Engländer Arthur Burt verstarb im Jahr 2014 nach einem langen Leben im Dienst im Alter von 102 Jahren. Er war als junger Mann Teil einer Erweckung in Wales in den 30er Jahren gewesen. Als er 18 Jahre alt war, empfing die Gruppe, zu der er dort gehörte, diese Prophezie.

**Ströme lebendigen Wassers, die ungehindert fließen:** Martin Baron, Deutschland, 5. Oktober 2024

**Hinweis:** In dieser Broschüre verwenden wir in den Bibelstellen anstatt der Ersatzbezeichnung HERR den ursprünglichen hebräischen Gottesnamen, mit dem Er sich selbst vorstellte: JHWH – gesprochen Jahweh.

Zur Beurteilung von Prophetien und Visionen siehe bitte:

1. Korinther 14,1+3+5+31+39

2. Petrus 1,21

1. Thessalonicher 5,20-21

Amos 3,7-8

Fotos lizenziert: [bigstockphoto.com](http://bigstockphoto.com), [freepik.com](http://freepik.com), [istockphoto.com](http://istockphoto.com)

Design: [macbelle.de](http://macbelle.de)

## Weiterführende Informationen



### Gott und das deutschsprachige Europa

PDF, 36 Seiten  
[www.gottes-haus.de/wegweiser](http://www.gottes-haus.de/wegweiser)

Das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen (Matthäus 13,24-30 und 36-43) spricht davon, dass am Ende des Zeitalters eine große Ernte sowohl von Weizen als auch von Unkraut stattfinden wird. Beides geschieht zeitgleich, parallel, nebeneinander. Es kommt zur Trennung von Gut und Böse, Licht und Dunkelheit,

dem immer deutlicher hervortretenden Reich Gottes und dem immer offenkundigeren Reich der Welt unter der Herrschaft des teufels.

Eine Auswahl der prophetischen Hinweise, Bilder und Visionen zum kommenden Wirken Gottes – vor allem auch in Mitteleuropa – geben wir dir in dieser kostenlosen Broschüre weiter.



### Ein geistlicher Tsunami – Ein prophetischer Wegweiser

PDF, 24 Seiten  
[www.gottes-haus.de/tsunami](http://www.gottes-haus.de/tsunami)

Die Broschüre bildet die Basis, auf der „Ein neues Zeitfenster für das Volk Gottes im deutschsprachigen Europa“ erstellt wurde.

Kostenlos bestellen:  
[www.gottes-haus.de/gratis](http://www.gottes-haus.de/gratis)

### Weitere Prophetien zum Thema

[www.gottes-haus.de/prophetie](http://www.gottes-haus.de/prophetie)  
[www.gottes-haus.de/prophetie2](http://www.gottes-haus.de/prophetie2)  
[www.gottes-haus.de/prophetie3](http://www.gottes-haus.de/prophetie3)



### Gott und Deutschland

Warum die Situation der Christenheit in Deutschland so ist, wie sie ist ..., und warum sie sich dramatisch verändern wird

Das Buch (224 Seiten) bietet einen historischen Rückblick auf die Ereignisse, die die Christenheit in Deutschland seit über 110 Jahren geprägt haben. Es waren Ereignisse von dramatischer Tragweite, welche die Tragödien der deutschen Geschichte entscheidend mitverursacht haben.

Und es bietet eine Vorausschau. Hunderte von prophetischen Aussagen über eine kommende Bewegung Gottes – gerade auch für die deutschsprachigen Nationen – beschreiben massive Veränderungen, die auf uns zukommen.



### Deutschland ... um Gottes Willen!

Was auf die Christenheit zukommt ... – unaufhaltsam, unabwendbar, unwiderstehlich

Die Situation der Christenheit in Deutschland wird sich in den vor uns liegenden Jahren dramatisch wandeln ... – und es hat bereits begonnen.

Dieses Buch (224 Seiten) behandelt das Thema der Berufung unserer Nation und gibt zahlreiche erstaunliche Prophetien und Zusagen Gottes weiter. Denn Prophetie hilft uns, Entwicklungen aus der Sichtweise Gottes heraus zu verstehen und zu beurteilen.



### Erschütterung, Erweckung, Ernte

Ein herausforderndes Buch für herausfordernde Zeiten

Der Titel dieses Buches (244 Seiten) beschreibt in gebündelter Form in nur drei Worten, was in der Zukunft auf die Christenheit in Deutschland und Europa zukommt. Es wird gigantische Umwälzungen, Veränderungen und Erschütterungen geben, die in eine nie gesehene Erweckung und die verheißene endzeitliche Ernte hineinführen werden. Die prophetischen Aussagen, die in diese Richtung weisen, verdichten sich weiterhin drastisch.

Im Gottes Haus Shop bestellen:  
[shop.gottes-haus.de](http://shop.gottes-haus.de)

Mehr Infos:  
[www.gottes-haus.de/produkte](http://www.gottes-haus.de/produkte)



## Gottes Haus – Der Ermutigungsdienst

Entdecke den Dienst von Gottes Haus  
[www.gottes-haus.de](http://www.gottes-haus.de)

**G**ottes Haus – Der Ermutigungsdienst – geleitet von Sigrid und Martin Baron – ist ein gemeinnütziges, überkonfessionelles, christliches Werk mit einem Herz für Menschen, die mehr von Gott empfangen wollen.

Unsere Beiträge zur Ermutigung sind aufbauend, positiv, glaubensstärkend und immer auf Jesus hinweisend. Unser Hauptthema ist: **Gott hat mehr für dich!**

### Videos von Gottes Haus

Predigten und Seminare:  
[www.gottes-haus.de/predigten](http://www.gottes-haus.de/predigten)  
MINI-Kurzbotschaften (3-5 Min.):  
[www.gottes-haus.de/videos](http://www.gottes-haus.de/videos)  
Livestream-Übertragung:  
[www.gottes-haus.de/live](http://www.gottes-haus.de/live)

### Online-Newsletter

Mehrmals pro Woche neu – ermutigend und inspirierend:  
[www.gottes-haus.de/newsletter](http://www.gottes-haus.de/newsletter)

### Glaubensschule

Der Weg – die kostenlose Glaubensschule von Gottes Haus:  
[www.gottes-haus.de/weg](http://www.gottes-haus.de/weg)

### Events

Konferenzen, Seminare, Schofar-Einsätze, Online-Gebets- und Fastenzeiten u. a. von Gottes Haus  
[www.gottes-haus.de/events](http://www.gottes-haus.de/events)



### Freundesbrief

Unser Freundesbrief, gratis per Post, 4-5 mal im Jahr:  
[www.gottes-haus.de/post](http://www.gottes-haus.de/post)

### Evangelistisches Material

Kostenlose Broschüren für deine persönliche Evangelisation:  
[www.gottes-haus.de/gratis](http://www.gottes-haus.de/gratis)

### Social Media



YouTube: [www.youtube.com/gotteshausde](http://www.youtube.com/gotteshausde)



Odysee: [www.odysee.com/@gotteshausde](http://www.odysee.com/@gotteshausde)



Facebook: [www.facebook.com/GottesHaus](http://www.facebook.com/GottesHaus)



Instagram: [www.instagram.com/gottes\\_haus](http://www.instagram.com/gottes_haus)



Telegram: <https://t.me/gotteshausde>

Gottes Haus gemeinnützige UG  
Postfach 1242  
36188 Rotenburg an der Fulda  
[info@gottes-haus.de](mailto:info@gottes-haus.de)

### Spenden

VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg  
IBAN: DE24 5329 0000 0010 7878 07  
BIC: GENODE51BHE  
[www.gottes-haus.de/spende](http://www.gottes-haus.de/spende)





# ein neues ZEITFENSTER

Viele Gläubige erwarten gemäß Matthäus 13,39 vor der herrlichen Wiederkunft Jesu eine große Ernte für das Reich Gottes. Sie rechnen mit einer massiven Erweckung der Christenheit, einer großen Ausgießung des Heiligen Geistes, mit übernatürlichen Kraftwirkungen wie zur Zeit der Urgemeinde, einer gewaltigen Freisetzung von Zeichen und Wundern, großen Menschenmengen, die Jesus als ihren Retter und Erlöser annehmen usw. In der Tat gibt es Hunderte von prophetischen Aussagen aus aller Welt, die besagen, dass ein gewaltiges Wirken Gottes auf uns zukommt.

Doch ganz offensichtlich befinden wir uns im deutschsprachigen Europa (noch) nicht in der Phase, dass dies unter uns umfassend freigesetzt ist; und so stellen sich die Fragen:

Wie ist die aktuelle Situation?

Können und dürfen wir das Eingreifen Gottes in unseren Ländern erwarten?

Wieso ist das, was Gott uns zusagt, noch nicht freigesetzt?  
Gibt es Dinge, die noch im Wege stehen und das Verheißene blockieren?

Was haben wir als Volk Gottes jetzt zu tun?

Wie können wir uns vorbereiten?

In dieser Broschüre wollen wir dir eine auf prophetischen Impulsen basierende Antwort darauf geben.